© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bindenzeichnung einher. Einseitige Reduktionen der Bindenzeichnung können aber auch ohne Störung der Flügelform vorkommen. So besitze ich ein im übrigen sehr stattliches Weibchen, das rechts die Binde in gewöhnlicher Ausprägung, links aber keine Spur einer Binde zeigt. Vermutlich ist diese Asymmetrie durch einseitige Schädigung der Puppe (Druck, Austrocknung, Sonnenstrahlung, Nässe) entstanden. Solche Erfahrungen zeigen, daß die bindenlose Form *obsoleta* meist nicht auf erblicher Rassenanlage beruht, sondern nur eine durch äußere Einflüsse entstehende Form, eine Modifikation ist. Eine symmetrische, stattliche *obsoleta* habe ich nur einmal erhalten und zwar aus einer Puppe, die erst nach zwei Jahren schlüpfte. Vermutlich war die Puppe im ersten Winter nicht kalt genug gehalten worden und im Laufe der Zeit zu sehr ausgetrocknet.

Andererseits erhielt ich vor Jahren einmal gegrabene Puppen aus Böhmen (ich erinnere mich zur Zeit nicht, aus welchem Ort), die sämtlich große Stücke mit reduzierter Binde ergaben (var. *ulmi* bezw. *centripuncta*). Die Form *ulmi* kommt also auch als erblicher Typus bezw. als Lokalrasse vor, und da bei ihr die Mittelbinde ohnehin schon zum größten Teil fehlt, darf man vermuten, daß in dieser Rasse auch die Form *obsoleta* verhältnismäßig leicht entstehen wird.

Cymatophora or f. albingensis Warn. bei Leipzig.

Am 21. 6. d. J. fing ich am Köder im Oberholz bei Leipzig 1 ♂-Exemplar von *Cymatophora or f. albingensis* Warn. Ein weiterer Fund dieser wohl hauptsächlich bei Hamburg beobachteten Abart ist aus der hiesigen Gegend mir bisher nicht bekannt geworden. Auch den hiesigen Entomologen ist das Tier hier noch nicht vorgekommen. Es stimmt vollkommen mit meinen aus Hamburg stammenden anderen Stücken überein. Für Mitteilungen über etwaigen Fund in Mitteldeutschland wäre ich dankbar.

Martin Weygand, Leipzig, König Johannstr. 23.

Ueber exotisches Zuchtmaterial (Eier und Räupchen) im Spätsommer.

Sehr lobenswert finde ich stets Anzeigen über interessantes und preiswertes Angebot von exotischem Zuchtmaterial. Die Durchführung und der gute Erfolg einer solchen Zucht fesselt auch oft in hohem Maße den Fernstehenden und Nichtentomologen, und sind daher als beste Reklame für unsere Bestrebungen geeignet. Angaben über bestes Futter und sonstige Zuchtanweisungswinke sollten stets nach größter Möglichkeit den Bestellungen beigefügt sein. Meistens ist es ja schwierig, ja oft unmöglich, die Zucht unter den gleichen Bedingungen wie in der Heimat der Tiere durchzu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Weygand Martin

Artikel/Article: Cymatophora or f. albingensis Warn, bei Leipzig. 214